

Naomi Wolf über die Auswertung der geheimen Pfizer Dokumente: „Sorry für die Ankündigung eines Genozids“

3. Juni 2022 von [Dr. Peter F. Mayer](#) 17.8 Minuten Lesezeit

Pfizer wollte zigtausende Unterlagen geheim halten, die im Besitz der FDA sind. Sie sollten erst nach 75 Jahren zur Gänze bekannt werden. Doch die FDA wurde von einem [texanischen Bezirksgericht zu einer rascheren Veröffentlichung verurteilt](#). Die Non-Profit-Organisation, die den Prozess gewonnen hat und als „Public Health and Medical Professionals for Transparency“ auftritt, hat die Pfizer-Dokumente umgehend auf ihrer Website veröffentlicht.

Mitte April [berichtete Dr. Naomi Wolf](#) darüber, dass ein großes Team von Anwälten, Wissenschaftlern und Ärzten sich an die Auswertung der Dokumente machen würden. Diese Ergebnisse liegen nun vor und sie sind haarsträubend. Wolf hat [auf ihrem Blog eine erste Zusammenfassung](#) unter dem Titel „Dear Friends, Sorry to Announce a Genocide – It’s Really True: They Know they are Killing the Babies“ veröffentlicht.

Hier eine Übersetzung des Textes mit DeepL:

„Ich bin seit einigen Wochen still gewesen. Verzeihen Sie mir.

Die Wahrheit ist: Ich bin fast sprachlos – oder das literarische Äquivalent dazu -, weil ich kürzlich die wenig beneidenswerte Aufgabe hatte, der Welt zu verkünden, dass in der Tat ein Völkermord – oder, wie ich es ungeschickt, aber eindringlich nannte, ein „Babysterben“ – im Gange ist.

Die WarRoom/DailyClout Pfizer Documents Research Volunteers, eine Gruppe von 3.000 hochqualifizierten Ärzten, Krankenschwestern, Biostatistikern, Betrugsermittlern, Laboranten und Forschern, haben, wie Sie vielleicht wissen, einen Bericht nach dem anderen erstellt, um der Welt mitzuteilen, was in den 55.000 internen Pfizer-Dokumenten steht, um deren Geheimhaltung die FDA ein Gericht 75 Jahre lang gebeten hatte. Per Gerichtsbeschluss wurden diese Dokumente zwangsweise offengelegt. Und unsere Experten dienen der Menschheit, indem sie diese Dokumente durchlesen und sie in Laiensprache erklären. Sie können alle Berichte der Volunteers auf DailyClout.io finden.

Die aufgedeckten Lügen sind atemberaubend.

Die WarRoom/DailyClout Volunteers haben bestätigt: dass Pfizer (und damit die FDA) im Dezember 2020 wusste, dass die mRNA-Impfstoffe nicht funktionierten – dass sie „in ihrer Wirksamkeit nachließen“ und ein „Impfversagen“ darstellten. Eine Nebenwirkung der Impfung, das wusste man bereits einen Monat nach der Masseneinführung 2020, war „COVID“.

Pfizer wusste im Mai 2021, dass die Herzen von 35 Minderjährigen eine Woche nach der mRNA-Injektion geschädigt worden waren – aber die FDA brachte die EUA für Teenager einen Monat später trotzdem auf den Markt, und die Eltern erhielten erst im August 2021, nachdem Tausende von Teenagern geimpft worden waren, eine Pressemitteilung der US-Regierung über Herzschäden. [<https://dailyclout.io/pfizer-vaccine-fda-fails-to-mention-risk-of-heart-damage-in-teens/>]

Pfizer (und damit die FDA; auf vielen der Dokumente steht „FDA: CONFIDENTIAL“ am unteren Rand) wusste, dass die mRNA-, Spike-Protein- und Lipid-Nanopartikel im Gegensatz zu dem, was die hochbezahlten Pressesprecher und gekauften Ärzte den Menschen versicherten, nicht an der Injektionsstelle im Deltamuskel verbleiben, sondern innerhalb von 48 Stunden in den Blutkreislauf gelangen und sich von dort aus in der Leber, der Milz, den Nebennieren, den Lymphknoten und bei Frauen auch in den Eierstöcken festsetzen. [<https://dailyclout.io/internal-pfizer-documents-prove-knowledge-that-lipid-nanoparticles-in-mice-subjects-do-not-remain-in-muscle-but-were-shown-to-be-rapidly-distributed-in-the-blood-to-the-liver/>]

Pfizer (und damit die FDA) wussten, dass der Moderna-Impfstoff 100 mcg mRNA, Lipid-Nanopartikel und Spike-Protein enthielt, was mehr als das Dreifache der 30 mcg der Pfizer-Dosis für Erwachsene war; Interne Dokumente des Unternehmens zeigen eine höhere Rate an unerwünschten Ereignissen bei der 100-mcg-Dosis, so dass die Versuche mit dieser Menge intern wegen ihrer „Reaktogenität“ – so Pfizer – eingestellt wurden, aber niemand sagte es den Millionen Amerikanern, die alle die erste und zweite 100-mcg-Dosis Moderna sowie die Auffrischungsimpfungen erhielten.

Pfizer verzerrte die Auswahl der Versuchspersonen so, dass fast drei Viertel weiblich waren – ein Geschlecht, das weniger anfällig für Herzschäden ist. Pfizer hat die Aufzeichnungen darüber verloren, was aus Hunderten von Versuchspersonen geworden ist.

Bei den internen Versuchen traten mehr als 42.000 unerwünschte Ereignisse auf, und mehr als 1200 Menschen starben. Vier der Verstorbenen starben an dem Tag, an dem sie die Injektion erhielten.

Die in den internen Pfizer-Dokumenten aufgelisteten unerwünschten Ereignisse unterscheiden sich völlig von denen, die auf der CDC-Website veröffentlicht oder von korrumpierten Ärzten, medizinischen Organisationen und Krankenhäusern bekannt gegeben wurden. Dazu gehören riesige Kolonnen von Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen (Myalgie), massenhaft neurologische Auswirkungen wie MS, Guillain Barre und Bell's Palsy, Enzephalie, jede nur denkbare Form von Blutgerinnung, Thrombozytopenie in großem Ausmaß, Schlaganfälle, Blutungen und viele Arten von Rupturen von Membranen im ganzen menschlichen Körper. Zu den Nebenwirkungen, von denen Pfizer und die FDA wussten, Sie aber nicht

angaben, gehören Blasenbildung, Hautausschläge, Gürtelrose und herpetische Erkrankungen (eine Reihe von Blasenbildungen, die auf seltsame Weise die Symptome von Affenpocken erahnen lassen).

Aus den internen Dokumenten geht hervor, dass Pfizer (und damit auch die FDA) wusste, dass juckende rote Quaddeln oder Nesselsucht eine häufige Reaktion auf PEG, ein aus Erdöl gewonnenes Allergen in den Impfstoffbestandteilen, waren – ein Allergen, das man auf keinen Fall zu sich nehmen sollte. PEG ist ein so starkes Allergen, dass viele Menschen einen anaphylaktischen Schock erleiden können, wenn sie ihm ausgesetzt sind. Aber Menschen mit einer PEG-Allergie wurden nicht vor den Impfstoffen gewarnt oder sogar von ihren Ärzten sorgfältig beobachtet, mit einem EpiPen in der Hand. Sie wurden ihrem Schock überlassen.

Pfizer wusste, dass „Exposition“ gegenüber dem Impfstoff – in ihren eigenen Worten – als sexueller Kontakt (insbesondere zum Zeitpunkt der Empfängnis), Hautkontakt, Inhalation oder Stillen definiert wurde. [<https://dailyclout.io/vaccine-shedding-can-this-be-real-after-all/>]. „Faktenprüfer“ können dies leugnen, so viel sie wollen. Die Dokumente sprechen für sich selbst.

Natürlich wurden Menschen, die versucht haben, eines dieser Themen anzusprechen, verunglimpft, vom Präsidenten beschimpft, als geisteskrank bezeichnet und rundheraus bestraft.

Sportler, Studenten und Teenager brechen auf Fußballplätzen zusammen. Ärzte ringen die Hände und drücken ihre Verwunderung aus. Doch die von BioNTech bei der Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereichten Unterlagen zeigen eine Tatsache, über die das CDC und die EMA kein Wort verlieren: Ohnmachtsanfälle, die so heftig sind, dass man sich selbst verletzen kann, sind eine der Nebenwirkungen, die für BioNTech wichtig genug sind, um sie bei der SEC anzuzeigen.

Aber nicht, um Sie und mich darauf hinzuweisen.

Ich war in der Lage, all dies zu verarbeiten und einfach weiter zu berichten. Aber in den letzten Wochen überkam mich das Grauen. Denn nun haben die Freiwilligen unter der hervorragenden Leitung von Programmmanagerin Amy Kelly bestätigt, dass ein Völkermord im Gange ist, ob absichtlich herbeigeführt oder nicht. Und die israelische Journalistin Etana Hecht hat ihre eigene, hervorragende Analyse hinzugefügt. Hier ist Frau Hechts Zusammenfassung der Ergebnisse der Volunteers:

Clown World - Honk

Vaccinated Women

The topic of pregnant and nursing moms getting vaccinated under encouragement and coercion is painful. It's painful to research, painful to write about, and painful to learn how carelessly the most precious among us are being treated. The very essence of life and nature live within pregnant and nursing mothers. Reflecting on how little regard was paid t...

[Read more](#)

4 days ago · 129 likes · 29 comments · Etana Hecht

[Clown World – Honk](#)

Geimpfte Frauen

Das Thema der schwangeren und stillenden Mütter, die sich unter Ermutigung und Zwang impfen lassen, ist schmerzhaft. Es ist schmerzhaft zu recherchieren, schmerzhaft darüber zu schreiben und schmerzhaft zu erfahren, wie sorglos mit dem Kostbarsten unter uns umgegangen wird. In den schwangeren und stillenden Müttern lebt die Essenz des Lebens und der Natur. Wenn man darüber nachdenkt, wie wenig Rücksicht auf die...

[Mehr lesen](#)

Es scheint, dass es tatsächlich einen zufälligen Genozid geben kann. Die mRNA-Impfstoffe zielen auf die Fortpflanzung selbst ab, absichtlich oder nicht. Und wenn man weiß, dass die Fortpflanzung geschädigt wird, und Babys und Föten geschädigt werden, und man weiß, dass dies in großem Umfang geschieht, was jeder bei Pfizer und bei der FDA, der diese Dokumente gelesen hat, wusste – und wenn man nicht aufhört – wird das dann nicht letztendlich zu einem Genozid?

Die Freiwilligen von WarRoom/DailyClout haben bestätigt, dass Lipid-Nanopartikel, die winzigen harten Fetthüllen, die die mRNA enthalten, die Amnionmembran durchqueren. Das bedeutet natürlich, dass sie in die Umgebung des Fötus gelangen. (Sie durchqueren auch die Blut-Hirn-Schranke, was die Schlaganfälle und kognitiven Probleme, die nach der mRNA-Impfung auftreten, erklären könnte). Die Freiwilligen haben die Berichte über die Schwangerschaft in den Pfizer-Dokumenten gründlich untersucht und

festgestellt, dass die Zusicherung, der Impfstoff sei „sicher und wirksam“ für schwangere Frauen, auf einer Studie mit 44 französischen Ratten beruht, die 42 Tage lang beobachtet wurden (die Wissenschaftler, die die Studie durchführten, sind Aktionäre oder Angestellte von BioNTech). [<https://dailyclout.io/covid-19-vaccines-pregnancy-risky-business/>]

Die Freiwilligen stellten fest, dass schwangere Frauen zwar von den internen Studien und damit von der EUA ausgeschlossen waren, auf deren Grundlage allen schwangeren Frauen versichert wurde, der Impfstoff sei „sicher und wirksam“, dass aber dennoch etwa 270 Frauen während der Studie schwanger wurden. Mehr als 230 von ihnen sind irgendwie in der Geschichte untergegangen. Aber von den 36 schwangeren Frauen, deren Ergebnisse verfolgt wurden, verloren 28 ihr Baby.

Die Freiwilligen fanden heraus, dass ein Baby starb, nachdem es von einer geimpften stillenden Mutter gestillt worden war, und dass es eine entzündete Leber hatte. Viele Säuglinge, die von geimpften Müttern gestillt wurden, zeigten Unruhe, Magen-Darm-Beschwerden und Wachstumsstörungen und waren untröstlich.

Ich höre jetzt aus dem ganzen Land Berichte über diese Symptome bei Säuglingen, die von geimpften Müttern gestillt werden.

Aus den Pfizer-Dokumenten geht auch hervor, dass bei einigen geimpften Müttern die Milchbildung unterdrückt war oder sie überhaupt keine Milch produzieren konnten.

Die Ärzte sind natürlich verblüfft von all dem. Verblüfft.

In der NIH-Datenbank findet sich eine Preprint-Studie, die belegt, dass die Mengen an PEG in der Muttermilch geimpfter Frauen vernachlässigbar sind. [<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC8351783/>]

Aber was ist eine vernachlässigbare Menge eines Erdölprodukts in der Muttermilch, wenn man ein winziges Neugeborenes ohne Immunität ist, das gerade erst auf die Welt gekommen ist? In der NIH-Vorabveröffentlichung selbst wird von einem höheren Maß an Magen-Darm-Beschwerden und Schlaflosigkeit bei den untersuchten Säuglingen berichtet, und eine Mutter wies erhöhte PEG-Werte in der Muttermilch auf:

„Größere Studien sind erforderlich, um unser Verständnis des Übergangs von PEG in die Muttermilch und der möglichen Auswirkungen nach der Aufnahme durch den Säugling zu verbessern. Obwohl die Experten übereinstimmend von einem minimalen oder gar keinem potenziellen Risiko für den Säugling durch die mütterliche COVID-19-Impfung ausgehen(20,21), könnten die geringfügigen

Symptome, über die berichtet wurde (Schlafstörungen und gastrointestinale Symptome), in künftigen Studien weiter untersucht werden, um festzustellen, ob sie mit der Impfung zusammenhängen.“

Da in der kurzen Zeitspanne der winzigen Studie keine Säuglinge starben, kam die Studie zu dem Schluss, dass gestillte Säuglinge keine wirklichen gesundheitlichen Schäden durch geimpfte Mütter erlitten. Aber die Studie verfolgte diese armen Babys mit ihrer anerkannten Schlaflosigkeit und ihren bestätigten Magen-Darm-Beschwerden nicht, um zu sehen, ob sie tatsächlich „gediehen“ – an Gewicht zulegten und sich normal entwickelten.

Auf der Grundlage solch fehlerhafter Wissenschaft wurde den Frauen versichert, dass die Impfstoffe für sie und ihre stillenden Babys „sicher und wirksam“ seien.

Aber – vier der gestillenden, geimpften Frauen in den Pfizer-Dokumenten berichteten über „blau-grüne“ Muttermilch. Ich denke mir das nicht aus. Und das stillende Baby, das mit einer entzündeten Leber starb – der Fall wurde begraben; hat keine Schlagzeilen gemacht.

Zufälligerweise – oder auch nicht – hat dieselbe FDA, die in den Pfizer-Dokumenten die Augen vor den enormen Schäden für Menschen und die Unterkategorie der Mütter und Babys verschlossen hat, erklärt, dass Abbot, ein großer Hersteller von Babynahrung in den USA, seine Fabrik schließen musste. [<https://www.cnbc.com/2022/05/16/abbott-reaches-agreement-with-fda-to-reopen-baby-formula-plant-to-ease-nationwide-shortage.html>]

Zufälligerweise hat sich herausgestellt, dass Bill Gates, Jeff Bezos, Richard Branson und Mark Zuckerberg in ein Startup-Unternehmen namens „BioMilq“ investiert haben, das im Labor gezüchtete Muttermilch aus Brustzellen herstellt, da nur wenig Säuglingsnahrung verfügbar ist und einige oder viele (wir wissen es nicht) geimpfte Mütter eine beeinträchtigte Muttermilch haben. [<https://www.cnbc.com/2020/06/16/biomilq-raises-3point5-million-from-bill-gates-investment-firm.html>]. In den Berichten über dieses Startup wird diese Frankenstein-ähnliche Sprache verwendet, als ob dies normal wäre: „Das BIOMILQ-Team stellt sein Produkt aus Zellen her, die aus menschlichem Brustgewebe und Milch gewonnen werden, die von Frauen in der örtlichen Gemeinde gespendet werden, die im Gegenzug einen Target-Geschenkgutschein erhalten.“ [<https://www.cnn.com/2022/05/03/business/lab-grown-human-milk-biomilq-health-climate-hnk-spc-intl/index.html>]

Als ob all dies nicht schon schrecklich genug wäre, zog Frau Hecht Studien aus drei Ländern – Kanada, Schottland und jetzt Israel – heran, um zu zeigen, dass Babys in hochgeimpften Ländern während und nach 2021 überproportional sterben und dass Neugeborene mit geimpften Müttern im Vergleich zu ungeimpften Müttern überproportional sterben.

Im hochgeimpften Schottland starben im Jahr 2021 fast doppelt so viele Babys wie im Ausgangsjahr. [<https://www.heraldscotland.com/news/19726487.investigation-launched-abnormal-spike-newborn-baby-deaths-scotland/>]. In Ontario, Kanada, starben im Jahr 2021 86 Babys im Vergleich zu einer Ausgangszahl von vier oder fünf; dieses Babysterben war so schwerwiegend, dass ein mutiger Abgeordneter das Problem vor das Parlament brachte. [<https://nonvenipacem.com/2021/12/10/explosive-rise-in-ontario-stillbirths-triggers-parliamentary-questions/>].

In Israel gab es im RamBam-Krankenhaus in Haifa bei geimpften Frauen 34 % mehr Spontanaborte und Totgeburten als bei ungeimpften Frauen.

 Jackanapes Junction

Stillbirths, Miscarriages and Abortions in Vaccinated vs. Unvaccinated Women

Data from Rambam hospital in Haifa reveal a stillbirth, miscarriage and abortion (SBMA) rate of 6% among women who never received a COVID-19 vaccine, compared to 8% among women who were vaccinated with at least one dose (and never had a SARS-Cov-2 infection...

[Read more](#)

4 months ago · 59 likes · 62 comments · Josh Guetzkow

[Jackanapes Junction](#)

Totgeburten, Fehlgeburten und Schwangerschaftsabbrüche bei geimpften und ungeimpften Frauen

Daten des Rambam-Krankenhauses in Haifa zeigen eine Rate von Totgeburten, Fehlgeburten und Schwangerschaftsabbrüchen (SBMA) von 6 % bei Frauen, die nie einen COVID-19-Impfstoff erhalten haben, im Vergleich zu 8 % bei Frauen, die mindestens eine Dosis geimpft wurden (und nie eine SARS-Cov-2-Infektion hatten...

Mehr lesen

Frau Hecht weist auch darauf hin, dass Menstruationsstörungen bei geimpften Frauen inzwischen durch zahlreiche Studien voll bestätigt sind, mit

durchschnittlich einem zusätzlichen Tag Blutung pro Monat (eine Nebenwirkung, vor der ich im März 2021 gewarnt habe, woraufhin ich von einem CNN-Kommentator beschimpft und dauerhaft von Twitter entfernt wurde).

Man muss nicht mehr als die achte Klasse Biologie kennen, um zu wissen, dass ein gestörter Menstruationszyklus, ganz zu schweigen von der Anhäufung von Spike-Proteinen in den Eierstöcken, ganz zu schweigen von der Durchdringung der Körpermembranen, einschließlich der Fruchtblase, durch winzige, harte Lipid-Nanopartikel, ganz zu schweigen von PEG in der Muttermilch, die Fruchtbarkeit, die Gesundheit des Fötus, die Geburt und das Wohlbefinden oder Leiden des Babys im Magen-Darm-Trakt und damit seine Fähigkeit oder Unfähigkeit zu gedeihen (ganz zu schweigen von der Bindung) beeinträchtigt.

Und jetzt sterben die Säuglinge. Übertragen Sie nun die Daten aus Kanada, Schottland und Israel auf alle geimpften Länder der Welt.

Was sollen wir mit all dem anfangen?

Da ich nun weiß, dass Pfizer und die FDA wussten, dass Babys starben und sich die Milch der Mütter verfärbte, indem sie einfach ihre eigenen internen Aufzeichnungen ansahen; da ich weiß, dass sie niemanden alarmierten, geschweige denn ihr Tun stoppten, und dass Pfizer, die FDA und andere dämonische Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens“ bis zum heutigen Tag darauf drängen, immer mehr schwangere Frauen mit mRNA zu impfen; jetzt, wo sie im Begriff sind, dies Frauen in Afrika und anderen einkommensschwachen Ländern aufzuzwingen, die die mRNA-Impfstoffe nicht wollen, wie Pfizer-CEO Bourla letzte Woche auf dem WEF sagte, und wissend, dass Pfizer darauf drängt und sogar eine US-EU-Zulassung für Babys bis Fünfjährige erhalten könnte – muss ich zu dem Schluss kommen, dass wir in einen Abgrund des Bösen blicken, den es seit 1945 nicht mehr gab.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich muss bei dieser Art von unaussprechlichem Wissen einen anderen Gang einlegen und eine andere Art von Diskurs führen.

Ich sage nicht, dass dies genau so ist wie der Fund von Beweisen für die Experimente von Dr. Mengele; aber ich sage, dass angesichts dieser Erkenntnisse der Vergleich jetzt vielleicht nicht mehr so übertrieben ist. Diese Anti-Menschen bei Pfizer, die auf dem WEF sprechen, diese Anti-Menschen bei der FDA, die wissen, was sie wissen, haben es auf den wunderbaren weiblichen Körper abgesehen, mit seiner Fähigkeit, Leben zu empfangen, auszutragen, zu gebären und zu nähren. Sie haben es auf die Fähigkeit des weiblichen Körpers abgesehen, ein neugeborenes menschliches Wesen mit nichts als sich selbst zu ernähren. Sie zielen auf die Amnionmembran, die Eierstöcke, die die Eizelle freisetzen, sie zielen auf die Lymphe und das Blut, die die Bildung der Muttermilch unterstützen, sie zielen auf den Fötus im Uterus, der hilflos ist.

Sie zielen auf die Umgebung des menschlichen Fötus ab, einen der heiligsten Räume auf dieser Erde, wenn nicht sogar den Heiligsten.

Und das wissen sie.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, und ich will nicht missionieren, aber wie Sie vielleicht wissen, wenn Sie mich hier lesen, wende ich mich in diesen apokalyptischen Tagen dem Gebet zu. Ich habe begonnen, öffentlich zu sagen, dass dies eine biblische Zeit ist, und ich meine eine biblische Zeit des Alten Testaments, nachdem ich mich mit dem Babysterben auseinandersetzen musste.

Es ist eine Zeit wie die des Turmbaus zu Babel – eine Zeit massiver Arroganz gegenüber göttlichen Plänen. Männer wie Bill Gates manipulieren Gottes beste Werke und versuchen, sie in einem Labor nach dem anderen zu übertreffen, und Tech Bros „stören“ den menschlichen Wettbewerb, um ihre unerwünschten Waren und Dienstleistungen, indem sie auf menschliche Prozesse abzielen und die nach dem Bild Gottes geschaffenen Körper ruinieren.

Es ist eine Zeit wie die, als die zehn Plagen die Ägypter in Exodus 11:4-6 heimsuchten:

„4 Da sprach Mose: „So spricht der Herr: Um Mitternacht will ich durch ganz Ägypten gehen. 5 Alle Erstgeborenen in Ägypten sollen sterben, vom erstgeborenen Sohn des Pharaos, der auf dem Thron sitzt, bis zum erstgeborenen Sohn der Sklavin, die an ihrer Handmühle ist, und auch alle Erstgeborenen des Viehs. 6 Es wird ein lautes Wehklagen in ganz Ägypten sein, schlimmer als je zuvor und wie es nie wieder sein wird. 7“

Dies war die schlimmste Plage von allen, die Tötung der Erstgeborenen.

Es ist eine Zeit, in der ha-Satan – Satan – „auf der Erde hin und her geht und [...] auf ihr auf und ab wandelt“, wie Hiob 2 ihn beschreibt.

Es ist die Zeit der Dämonen, die in menschlichen Räumen herumschlendern, obwohl sie selbst menschlich genug aussehen, selbstgefällig in ihren italienischen Anzügen auf den Podien des Weltwirtschaftsforums.

Ha-Satan – und seine Armeen: Sie verderben die Empfängnis, die Milch, die Menstruation, die Berührung, das Wiegen des Säuglings durch die Mutter, das Füttern des Säuglings; sie verderben die Säuglinge selbst.

Ich lese in diesen Tagen viel in den Propheten – wie könnte ich auch nicht? Ich bin auf der Suche nach dem, was die Schriftstellerin Annie Lamott „Gebrauchsanweisung“ genannt hat. Was macht man, wenn die Menschheit selbst bedroht ist? Wenn es professionelle Bataillone und bürokratische

Abteilungen von Menschen gibt, die der menschlichen Rasse mit Abscheu begegnen?

Da muss es doch einen Anhaltspunkt geben.

Deshalb lese ich in diesen Tagen immer wieder die Geschichte von Noah und das Buch Esther; ich lese Jeremia.

Wir waren schon einmal hier. Peinlich oft, wenn es um so etwas geht.

Die Geschichte ist immer dieselbe, zumindest in der hebräischen Bibel (im Neuen Testament überspringt Gott natürlich das Ende und bringt die Handlung durcheinander).

Zumindest in der hebräischen Bibel versucht Gott immer, unsere Aufmerksamkeit zu gewinnen, und bittet uns, so scheint es, einfach nur darum, mit ihm zu gehen; er bittet uns einfach darum, seine nicht allzu anspruchsvollen Gebote zu befolgen; er verlangt nicht wirklich viel.

Jeremia 1:13:

“ Das Wort des Herrn kam wieder zu mir: „Was siehst du?“

„Ich sehe einen Topf, der kocht“, antwortete ich. „Er neigt sich von Norden her auf uns zu.“

14 Der Herr sagte zu mir: „Von Norden her wird sich Unheil über alle Bewohner des Landes ergießen. 15 Ich werde alle Völker der nördlichen Königreiche herbeirufen“, spricht der Herr.

„Ihre Könige werden kommen und ihre Throne aufstellen vor den Toren Jerusalems;

Sie werden gegen alle Mauern kommen, die sie umgeben und gegen alle Städte in Juda.

16 Ich werde meine Gerichte über mein Volk aussprechen weil sie so böse sind und mich verlassen haben

indem sie anderen Göttern räuchern

und das anbeten, was ihre Hände gemacht haben.“

In der hebräischen Bibel jedenfalls ist die Rechnung einfach. Wir wenden uns ab, wir hören zu, und wir werden gerettet; oder wir machen achtlos weiter, beten an, was unsere eigenen Hände gemacht haben, sind Schlampen für andere Götter – für „die Wissenschaft“, für die Lügen der Medien; für den Narzissmus der Konventionen, könnte man heutzutage sagen – und so sind wir verloren.

Wir waren schon fast verloren, immer und immer wieder.

Dieses Mal könnte es wirklich das letzte Mal sein; diese Monster in den Labors, in den transnationalen Gremien, sind so geschickt und so mächtig, und ihr dunkles Werk ist so umfangreich.

Wenn Gott da ist – wieder – nach all den Zeiten, in denen wir seine Geduld auf die Probe gestellt haben – und wer weiß das schon? – werden wir ihm im Gegenzug die Hand reichen, werden wir uns im letzten Moment aus diesem Abgrund heraushalten und einfach einen Weg finden, irgendwie an seiner Seite zu gehen?

Oder werden wir dieses Mal, wenn wir die Babys verlieren und trotzdem rücksichtslos weitermachen, wirklich selbst verloren sein?